

Deutscher Name: Gemeiner Schneeball

Wissenschaft. Name: Viburnum opulus

Familie: Moschuskrautgewächse

Wissenswertes:

Ihren deutschen Namen erhielten diese Sträucher nach ihren Blütendolden, die wie Schneebälle aussehen. Schneeballzweige sind sehr biegsam. Es gibt immergrüne sowie laubabwerfende Arten.

Herkunft:

Der gemeine Schneeball ist ein einheimisches Gehölz. Das Verbreitungsgebiet umfasst ganz Europa, von Nordwestafrika bis Schottland, über Norwegen bis zum Kaukasus.

Anzucht:

Die Schneeballvermehrung erfolgt durch Stecklinge. Die beste Zeit ist der Frühling. Verholzte Stecklinge werden in Anzucherde gesteckt und gut feucht gehalten.

Standort:

Der Standort ist sonnig bis halbschattig.

Gießen:

Es wird während der Wachstumszeit täglich gegossen. Ansonsten gleichmäßig feucht halten.

Schneiden:

Ein Formschnitt wird im Winter vorgenommen. Nach der Blüte werden die neuen Triebe zurückgeschnitten. Im Sommer wird nochmals ein Formschnitt vorgenommen.

Drahten:

Es kann das ganze Jahr gedrahtet werden. Den Draht immer wieder kontrollieren.

Düngen:

Ab dem Austrieb bis September kann alle zwei Wochen mit organischem Flüssigdünger oder alle vier Wochen mit organischem festem Dünger gedüngt werden.

Umtopfen:

Alle 2 Jahre im Frühjahr mit Wurzelschnitt wird umgetopft.

Überwinterung:

Der Schneeball ist winterhart bis -5°C . Wird es jedoch kälter muss er geschützt werden.